

HÖNNEREXPRESS

Magazin aus Balve,  für Balve und Umgebung

Am Rande

Konfirmationen auf den Herbst verschoben

Balve. Die für Anfang Mai geplanten Konfirmationen der Evangelischen Kirchengemeinde sind in Abstimmung mit den Konfirmandenfamilien auf das Erntedankwochenende verlegt. Schon 2020 hat man mit dieser Verlegung auf Anfang Oktober gute Erfahrungen gemacht.

Keine Einweihung am Wochenende

Langenholthausen. Am kommenden Sonntag sollte ganz groß in der Sokola.de die Einweihung gefeiert werden. Das hatte man sich im vergangenen Jahr vorgenommen, nachdem der offizielle Festakt da nicht gemacht werden konnte. Doch daraus wird wegen Corona wieder nichts. Der dritte Versuch soll nun am 21. August gestartet werden mit der offiziellen Einweihung der Sokola.de in Langenholthausen. Auch wenn die Art und Weise sowie die Möglichkeiten, wie letztendlich diese Feier begangen werden kann, noch offen ist, will man optimistisch bleiben, dass es in diesem Jahr noch etwas wird.

Covid-19-Tests auch für Kinder

Balve. Kindgerechte Tests in ausreichender Menge stehen im Testzentrum Krumpaul zur Verfügung. Darauf macht Bernd Krämer vom Roten Kreuz aufmerksam. Die Testungen bei Kindern werden im Beisein der Eltern mit einem Speicheltest durchgeführt. Dieses ist eine bei Kindern akzeptierte und auch sehr angenehme Form der Testung, heißt es aus dem Testzentrum.

Brunnen im Nirgendwo ziert Namen von Balve



Fließendes spritzendes Wasser, das hatten die Kinder in Mauretanien noch nicht gesehen, welches ihnen Özkan Güler bescherte.

Fotos: privat

Mitten im Nirgendwo erhebt sich ein hellblaues Gebäude aus dem Sand der Wüste. Auf dem Dach Solarpaneele, rings um das Gebäude ragen zehn Wasserhähne aus der Wand. An der Seite eine Viehtränke. Das Thermometer zeigt 47 Grad. Nicht ungewöhnlich mitten in der Sahara. Auf dem blauen Banner, dass zur Feier des Tages an der Brunnenanlage angebracht wurde, prangen fünf Buchstaben: B - A - L - V - E. Was hat eine Brunnenanlage in den Tiefen der Sahara mit der alten Stadt im grünen Tal zu tun? Antwort darauf gibt der Balver Özkan Güler.

Der Vorsitzende der Islamischen Gemeinde Balve kommt gerade aus Afrika zurück. Von 47 Grad Celsius in der Sonne der Sahara heim in

die -3 Grad des Mitte Aprils immer noch winterlichen Balve. Bereits zum fünften Mal zog es Güler nach Afrika. Diesmal in Begleitung seiner Ehefrau. Anlass der Reise: der Ramadan.

„Wir Muslime fasten während dieses Monats tagsüber um dann abends gemeinsam zu essen. Die Menschen in Afrika haben das ganze Jahr wenig zu essen, daher bringen wir ihnen Verpflegungspakete, so dass sie wenigstens während des Ramadans beim Fastenbrechen zu essen haben“, fängt Özkan Güler an zu erzählen.

Fastenmonat verkehrt herum, könnte man sagen. Bereits 2017 reiste der Balver unter Regie des Dachverbandes Türkiye Diyanet Foundation (Diyanet Stiftung Türkei – TDV) erstmals nach

Afrika. Dieses Jahr war er im Senegal und Mauretanien. In den Jahren zuvor führte ihn sein ehrenamtliches Engagement nach Somalia und in den Tschad. 2019 flog er gleich zweimal.

Die Abordnung der Stiftung, der in diesem Jahr auch ein Werdohler und ein Hemeraner angehörte, überbrachten Spenden, die in der islamischen Gemeinde gesammelt wurden. In diesem Jahr reichte es für 6000 Pakete à etwa 30 Kilogramm Nudeln, Mehl, Zucker, Reis, Salz, Datteln und Öl; ausreichend, um je eine vierköpfige Familie über den Fastenmonat hinweg zu versorgen. Im Übrigen gilt das Hilfsangebot nicht nur für Muslime. „Würde man Nicht-Musli-

(Fortsetzung Seite 2)



An der Brunnenanlage mitten in der Sahara prangt der Name der Stadt Balve.

me wieder nach Hause schicken, wäre das gegen die Idee des Projektes, Mensch ist Mensch und die sind alle bedürftig dort“, so Özkan Güler.

Die nicht-muslimischen Frauen in der Warteschlange erkennt man leicht, sie tragen kein Kopftuch. Das Projekt läuft seit 1994, Güler kam 2017 dazu, als es darum ging anlässlich des Opferfestes 2400 Ziegen und 300 Bullen zu schlachten. Das Fleisch wurde im Rahmen des Festes an die Bevölkerung verteilt. Gülers Aufgabe war es die Verteilung zu koordinieren und vor der rituellen Schlachtung die Spender des jeweiligen Rindes zu verlesen. Auf jeden Bullen kommen sieben Spender. Die Verlesung und Schlachtung wird auf Video aufgezeichnet und als Nachweis an die daheim gebliebenen Spender übergeben, dass ihr Opfer auch vor Ort angekommen ist.

Güler zeigt Aufnahmen auf seinem Computer. Sie zeigen ihn in der Savanne des Tschads mitten in der Regenzeit in einem Flüchtlingscamp mit 5000 Geflüchteten aus Kamerun, Nigeria und Zentralafrika. „Die Menschen sind Flüchtlinge im

eigenen Land“. Die Schlachtung und Zerlegung der Tiere muss aus rituellen Gründen in einem sehr kleinen Zeitfenster von drei Tagen erfolgen, da das Opferfest (auch Eid ul-Adha) nur insgesamt vier Tage dauert. Der strömende Regen, der plötzlich einsetzt, darf also kein Hindernis sein weiter zu arbeiten. Im Video sieht man, wie Güler völlig durchnässt da steht und versucht seine Liste



Özkan Güler bei der Paketausgabe an die Bedürftigen.

der Spender unter der Jacke zu schützen und gleichzeitig die Namen zu verlesen.

Ganz anders bei seiner Reise 2019. Die Organisation hat einen Brunnen gebaut, mitten in der Wüste Mauretaniens, in einer Gegend, die das ganze Jahr keinen Regen sieht.

Als das Wasser erstmals an die Oberfläche strömt, sind die Anwesenden vor Freude nicht zu halten. Die Aufnahmen aus 2019 zeigen Güler, der mit einem Schlauch die Kinder nassspritzt, die in ihrem ganzen Leben noch nie fließendes Wasser gesehen haben. Der Brunnen wurde mit Spendengeldern einer Moschee in Dorstfeld und aus Balve finanziert. Daher zielt der Name unserer Stadt auch den Brunnen in der Sahara.

Wo er genau steht, kann der Balver nicht sagen: „Ich habe meiner Familie versucht einen Google-Standort zu schicken, aber Google hat diesen Teil der Welt nicht erschlossen“. Es ist einer von zwanzig Brunnen, die die Organisation in den letzten Jahren über Spendengelder realisiert hat.

Aber auch ganz andere Hilfsgüter finden gemein-

der Kinder dort ist so eingeschränkt, dass ihnen die kleinsten Dinge Riesenfreude bereiten.“

Etliche 1000 Bilder von seinen Reisen füllen Gülers Festplatte. „In dem Flüchtlingscamp gestaltete sich das Fotografieren zunächst schwierig“, erzählt er. „Die Kinder hatten Angst vor meiner Kamera, sie dachten, es sei eine Waffe.“ Doch schnell fassten die Flüchtlinge Vertrauen zu dem Hilfstrupp aus Deutschland. „DITIB (der Verband, in dem auch die islamische Gemeinde Balve organisiert ist, Anm. d. Red.) verfügt nicht über die Strukturen, um die Projekte alleine zu stemmen, daher kooperieren wir mit der Diyanet Stiftung, die in dem Bereich viel Erfahrung hat. Viele Teile Afrikas sind stark destabilisiert. Die Reisen sind daher nicht ungefährlich. In Mauretanien und dem Senegal, wo wir dieses Jahr waren, ist es verhältnismäßig sicher, daher konnte ich meine Frau mitnehmen.“

Wohin es im nächsten Jahr geht, weiß er noch nicht. Sicher ist nur, dass er auf diese Arbeit nicht verzichten möchte. Im letzten Jahr musste der Flug wegen Corona ausfallen. Mittlerweile wurde über die Aktion in vielen Fernsehberichten in den türkischsprachigen Sendern berichtet. Güler selbst kommt hier zu Wort. Außerdem zielt sein Foto mit den im Wasser spielenden Kindern ein Werbeplakat für die Hilfsaktion. Güler macht das Sprechen über seine Reisen sichtlich Spaß: „Ich freue mich, später meinen Enkeln von meinen Erlebnissen zu erzählen. Ein Enkelkind habe ich bereits.“

DP

Kein Schützenfest über die Pfingsttage

Kleinere Veranstaltungen sind geplant, wenn Coronalage das zulässt

Das erste Schützenfest stand für in zwei Wochen in Volkringhausen auf dem Plan. Doch der Vorstand zog jetzt frühzeitig die Coronabremse und sagte ab. Auch die befreundete Schützenbruderschaft aus Beckum zog mit. So finden vom 21. bis 23. Mai in Volkringhausen und vom 3. bis 5. Juli in Beckum keine Schützenfeste statt. Doch es kommt noch schlimmer. Auch die Jubelschützenfeste der St.-Hubertus-Bruderschaft Beckum vom 20. bis 22. August und in Volkringhausen vom 3. bis 5. September sind schon jetzt abgesagt.

Und so geht es weiter. In Langenholthausen, dort sollte Anfang Juni das Schützenfest stattfinden, geht man ebenfalls davon aus, „dass wir kein Schützenfest feiern können“, so Brudermeister Berthold König. „Unser Standpunkt ist hier immer gewesen, dass wir keine besonderen Beschlüsse fassen müssen, da Großveranstaltungen ohnehin verboten sein werden.“

Allerdings möchten die Johannes-Schützen gerne am regulären Schützenfesttermin (5. bis 7. Juni) eine kleinere Veranstaltung für die Schützen-

brüder anbieten. Berthold König vermutet allerdings etwas traurig, dass aufgrund der derzeitigen Aussichten – anders als im vergangenen Jahr – dies noch nicht einmal für die begrenzte Anzahl des Vorstandes möglich sein wird. „Wir werden eine Entscheidung hierüber Ende Mai treffen.“

Für den Sommer hofft der Brudermeister aber, dass die wie die im letzten Jahr angebotenen Freiluftkonzerte durchgeführt werden können. „Mit den beteiligten Musikvereinen haben wir bereits zu Jahresbeginn Kontakt aufgenommen und die grundsätzliche Bereitschaft abgefragt“, hofft er auf Entspannung und das bewährte Hygienekonzept könne auch schnell geänderten Anforderungen angepasst werden.

Zeitgleich an diesem Wochenende hätte auch die St.-Antonius-Schützenbruderschaft Eisborn ihr Hochfest. Doch da zog der Vorstand ebenfalls die Bremse und sagte das Schützenfest ab. „Wir sehen uns alle danach, endlich wieder gemeinsam Schützenfest zu feiern. Wir werden uns jedoch ein weiteres Jahr gedulden müssen“, schreibt der Vorstand in einem Brief an die Mitglieder.

Natürlich ist der Wunsch groß, am Schützenfest-Wochenende (5. bis 7. Juni) trotzdem etwas festliche Stimmung im Dorf zu haben. Von daher möchten die Schützen auch musikalisch wieder etwas stattfinden lassen, doch „die dann geltenden Corona-Regeln spielen eine große Rolle. Sollte ein kleines Rahmenprogramm möglich sein, werden wir ganz sicher etwas vorbereiten“, lässt Brudermeister Gisbert Sprenger Hoffnung aufkeimen.

Mit Hochdruck wird an der zweiten Auflage des „Schützenfest@HOME-Paketes“ gearbeitet. Auch in diesem Jahr wird wieder ein kleines Highlight enthalten sein.

Ein Highlight wird es aber in Beckum und Volkringhausen mit dem Feiern ihrer Jubelschützenfeste zu einem Herbsttermin nicht geben. Da winkten beide St.-Hubertus-Vorstände bereits ab. „Zu der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ist ein möglicher Nachholtermin derzeit auch gar nicht absehbar und wäre ohne Terminkonflikt nicht zu realisieren“, heißt es.

Und auch eine nochmalige Verschiebung der 100-Jahr-

Feiern sind aus derzeitiger Sicht in weiter Ferne. Die Vorstände dazu: „Eine weitere Verschiebung der Jubelfeste nochmals um ein weiteres Jahr wird es wohl nicht geben. Beide Bruderschaften werden in kommenden Mitgliederversammlungen mit ihren Schützenbrüdern über eine spätere Durchführung sowie die Art und Weise ihrer Jubelfeste beraten und entscheiden.“

Doch die Vorstände der Hubertus-Bruderschaften Volkringhausen und Beckum finden auch ein paar tröstende abschließende Worte an ihre Schützen: „Es wird weitergehen und es kommen auch wieder Zeiten, in denen wir das Brauchtum wieder vollends pflegen dürfen und werden. Heute ist jedoch der gemeinsam geübte Verzicht auf Feste und Gewohntes die Grundlage dafür, um irgendwann wieder unbeschwert feiern und vor allem Freunde treffen zu können.“

Beide Bruderschaften haben aber vor, soweit es die Pandemielage erlaubt, zu den eigentlichen Terminen ihrer Schützenfeste und Jubelfeste alternative Aktionen oder Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. So dürfen sich die Schützenbrüder doch noch auf ein wenig unterhaltsame Stunden in kleinem Rahmen freuen. **kr**

Impressum

Herausgeber: Julian Zimmermann

Druck + Verlag:

Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, 58802 Balve
Telefon: 02375 8990

Redaktion:

Richard Elmerhaus
i.V. Roland Krahel (V.i.S.d.P.)
Daniel Pütz
Telefon: 02375-204329
redaktion@hoenne-express.de

Anzeigen:

Mareen Hobitz
Telefon: 02375 89945 oder
Mobil: 0151 10537926
m.hobitz@zimmermanndruck.de





JEDOWSKI

SAUERLÄNDER LANDMETZGEREI

MODERNSTE TECHNOLOGIE

TRADITIONELLES, HANDWERKLICHES KÖNNEN

GROSSE AUSWAHL WESTFÄLISCHER & SCHLESISCHER WURSTSPEZIALITÄTEN AUS EIGENER HERSTELLUNG

KREATIVE IDEEN FÜR JEDE SAISON UND JEDEN GESCHMACK

Hauptstrasse 7 · 58802 Balve · 0 23 75 - 30 26
metzgerei-jedowski.de

Ihre Medien-beraterin für den

HÖNNE-EXPRESS



Mareen Hobitz

Telefon: 02375 89945

Mobil: 0151 10537926

E-Mail: mareen.hobitz@t-online.de

anzeigen@hoenne-express.de

Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Die nächste Ausgabe des
HÖNNE-EXPRESS
erscheint am
Donnerstag,
2. Juni 2021!

Redaktionsschluss:

Freitag,

21. Mai 2021

Anzeigenschluss:

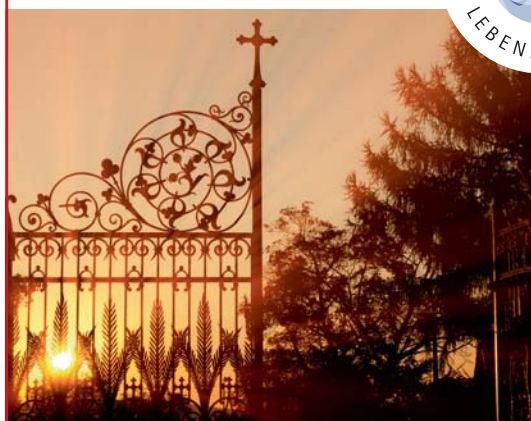
Freitag,

28. Mai 2021

BESTATTUNGSHAUS



KÄMMERLING oHG



Sie müssen sich um nichts kümmern!

Ein Todesfall in der Familie ist immer ein Ausnahmefall. Große Trauer und große Betroffenheit. Die Gedanken sind überall und nirgends. Wie gut, wenn Sie in dieser Situation einen Partner an der Seite haben, der sich um alles kümmert. Professionell, einfühlsam und kompetent. Wenn Sie es wünschen, übernehmen wir für Sie wirklich alles: Sie legen fest, was Sie selbst tun wollen und was wir Ihnen abnehmen können. Auf uns können Sie sich in jedem Fall 100-prozentig verlassen. Versprochen.

Wir kümmern uns gerne.

Bestattungshaus Kämmerling oHG · Lendringser Hauptstraße 48 · D-58710 Menden
Telefon: +49 2373 81232 · info@lebensraeume-kaemmerling.de · www.lebensraeume-kaemmerling.de

LIEBER
gesund
& fit



Lactobact®
PREMIUM IMMUN

Ein PLUS für Immunsystem und Darmschleimhaut.

innovative
probiotische
Kautablette



Auch erhältlich in Ihrer Apotheke am Drostsenplatz
www.hlh-biopharma.de



WIR VERKAUFEN KOSTENGÜNSTIG:
**ZERTIFIZIERTE GARTENERDE
+ SCHOTTER / SPLITT**
AUS BESTEM RECYCLING-MATERIAL

Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof

Röhrtaler Wertstoff
fair und freundlich

SUNDERN: Zum Dümpel 60g
Tel. 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ / 12³⁰-17⁰⁰ Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰

WIEBELSHEIDE: Borkshagenstraße 13
Tel. 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12³⁰ / 13⁰⁰-17⁰⁰ Sa. 10⁰⁰-15⁰⁰

GÖSSEL
ELEKTROTECHNIK

Burgbergweg 9 · 58802 Balve

0 23 75 - 20 25 68 · www.goessel-elektrotechnik

**Wir finden für Sie
die richtige Lösung**

LESER BRIEF

Unflexibel in der Pflege – geht das?

Einen ungewöhnlichen Leserbrief erreichte die Redaktion. Obwohl dies auch mit einer Dankanzeige hätte geschehen können, nehmen wir dies als Leserbrief mit, denn Briefe an die Redaktion müssen nicht immer auch zu den Themen der Redaktion passen. Es sind Briefe der Leser, die schreiben können, was sie bewegt.

Ich bin gelernte Krankenschwester und seit dem 28. Mai 2020 Witwe. Meine Tochter wird im Juli 4 Jahre alt und war noch keine 3, als mein Mann plötzlich und unerwartet verstarb.

Mir stellte sich schnell die Frage wie es unter anderem auch beruflich weitergehen sollte, denn ich arbeite in der Pflege mit Diensten an Feiertagen und Wochenenden. Ist das noch möglich... oder muss ich mich umorientieren...?!

Man sollte meinen, es werden Fachkräfte gesucht; aber wenn man so unflexibel ist, scheint man kaum Möglichkeiten zu haben in der Pflege weiter arbeiten zu können. Und das ist sehr traurig, da es bestimmt vielen Alleinerziehenden so geht. Ich liebe meinen Beruf und vor allem die Seniorenpflege und es wäre eine gute, empathische und herzliche Kraft verloren gegangen.

Doch es gab eine, die mir trotz Einschränkungen eine Chance gab. Beim Pflegedienst Döring aus Neuenrade darf ich einen neuen Start ins Leben zurück wagen. Für diese Möglichkeit bin ich Beatrix Döring sehr dankbar, weil es grad in der ambulanten Pflege normalerweise um Flexibilität geht, aber es geht eben auch um Empathie und Menschlichkeit.

Ich bin überglücklich wieder eine Hürde gemeistert zu haben, denn es ist schwer all diese Entscheidungen im Leben, sei es für mich oder meine Tochter, jetzt allein treffen zu müssen.

PS: Liebe Beatrix Döring, ich hoffe Du liest diesen Brief. Du gibst mir mit dieser Chance viel mehr als nur in meinem Beruf weiter arbeiten zu können und dafür möchte ich DANKE sagen.

Stephanie Severin
Zum Krähennocken 3
58802 Balve-Höveringhausen

Leserbriefe bilden die Meinung des Schreibers ab und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen behalten wir uns vor. Die Redaktion



Aus Fenster wird Design.

Die neue außergewöhnliche Oberfläche für moderne Kunststofffenster: ästhetisch, pflegeleicht, widerstandsfähig.

- Ultramatte Optik
- Außergewöhnliche samtige Haptik
- Anti-Graffiti-Oberfläche

peters
Fenster Türen Treppen
www.peters-fenster.de
Zum Imberg 15 · 58809 Neuenrade-Affeln
Telefon 02394 91910 · info@peters-fenster.de



Bauer
Voller Energie!

• Heizöl • Holzpellets • Spedition

365 Tage Notdienst ☎ 02394 800983 www.heizuel-bauer.de

Ph. Platte Mobil 0171 / 67 69 172
Heizung - Sanitär Hofstr. 24a
☎ 0 23 75 / 15 11 58802 Balve

Meisterbetrieb Philipp Platte

**Monteure
ab sofort gesucht!**

Beratung Wartung Kundendienst

**Mobile Fachfußpflege
Medizinische Fußpflege**

Helga Elsholz
Tel.: 0173 7368813
Mail: helga-demenzia@gmx.de

**Ohne Zeit und Termindruck!
Einfach anrufen und ich komme ins Haus!**

Garten- und Landschaftspflege

Randewig



Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- Baumfällungen
- Wurzelrodungen/Wurzelfräsung
- Erdarbeiten, Schotterplanung
- Heckschnitte, Heckenentfernung
- Mäh- und Mulcharbeiten (Rekultivierungen)
- Rasenmähen (Daueraufträge)
- Kaminholz
- vorbereiten und anlegen von Rasenflächen
- und vieles mehr

Ulf Randewig

58809 Neuenrade-Altenaffeln • Tel.: 0170 3211232

E-Mail: randewig-gartenpflege@gmx.de • Internet: www.Randewig.de

**Wir suchen
flexible Mitarbeiter (m/w/d)
für unsere Konfektionier-Abteilung
auf 450-€-Basis!**

Zimmermann Druck + Verlag GmbH

Anfragen bitte an Roberto Ludwig
unter Tel. 02375 89910

oder E-Mail: r.ludwig@zimmermanndruck.de

Inserieren im HÖNNEEXPRESS

**Wir suchen
flexible
Mitarbeiter
(m/w/d)
auf Abruf
für Auslieferungsfahrten
mit unserem
Fimentransporter
auf 450-€-Basis!**

Eigener Führerschein ist Voraussetzung.

Zimmermann Druck + Verlag GmbH

Anfragen bitte an Roberto Ludwig
unter Tel. 02375 89910

oder E-Mail: r.ludwig@zimmermanndruck.de

Werner Ahrens feierte in kleinem Rahmen Geburtstag

Mammutvater ist 85 Jahre geworden

Der Vater des Balver Mammut ist 85 Jahre alt geworden; gemessen am Alter der echten Mammut ist das ein Fingerschnipp. Werner Ahrens, Grafiker und Designer weit über das Hönnetal hinaus bekannt, hat das Stadtbild von Balve durch seine Mammutidee nun schon über Jahrzehnte hinweg verändert.

Zahlreich war die Schar der Gratulanten am Ostermontag. Die meisten übermittelten aufgrund der Corona-Pandemie die Glückwünsche telefonisch. Der Vorsitzende der Balver Heimwacht, Peter Glasmacher, ließ es sich aber nicht nehmen, dem Ehrenvorsitzenden persönlich die Grüße des Vereins zu überbringen, den Werner Ahrens in seiner jahrzehntelangen Zeit als Vorsitzender maßgeblich prägte.

Er war der rastlose Initiator und Organisator von Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen, als Stadt- und Kirchenführer bis vor zwei Jahren noch aktiv. Zugleich ist Werner Ahrens Buchautor über Balve und die Balver Pfarrkirche sowie Verfasser und Gestalter unzähliger Schriften und Broschüren, Illustrationen und Plakaten über Kunst und Kultur, über Geschichte und Geschichten in seiner Heimatstadt. Auch die „Aktion Saubere Landschaft“ geht unter seiner Führung auf die Initiative der Heimwacht zurück.

Parallel zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vereinsvorsitzender gehörte er dem Rat der Stadt Balve von 1975 bis 1982 an und war zugleich Vorsitzender des Kulturausschuss. Die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des 550-jährigen Stadtjubiläums sowie



Heimwacht-Vorsitzender Peter Glasmacher (r.) ließ es sich nicht nehmen seinem Ehrenvorsitzenden Werner Ahrens zu gratulieren.

Foto: privat

die Beteiligung an der Neugründung des Balver Höhlenfestspielvereins waren zwei herausragende Großprojekte, denen er sich mit großem Elan und unermüdlichem Einsatz widmete. 2017 erhielt der Balver den Ehrenteller der Stadt Balve und im vergangenen Jahr überbrachte Landrat Thomas Gemke das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Er war im erweiterten Vorstand des Sauerländer Heimatbundes, war 20 Jahre im „Förderverein Luisenhütte“ aktiv und setzte sich zuletzt als Ehrenmitglied im Verein „Wasser-Eisen-Land“ für den Schutz und Erhalt historischer Industriekultur in Südwestfalen ein, und ... und ... und. Eins soll an dieser Stelle aber noch erwähnt sein. Auf seine Initiative hin geht die geschichtliche Aufarbeitung eines dunklen Balver Kapitels und auch deutscher Geschichte zurück. Im 16. Jahrhundert fielen in Balve etwa 300 Menschen der Hexenverbrennung zum Opfer, womit Balve zu trauriger Berühmtheit gelangte. Auf sein Drängen hin hat der Rat der Stadt Balve die Opfer der damaligen Hexenverbrennungen rehabilitiert. Die Heimwacht setzte auf dem Galgenberg eine Gedenkstele auf.

HLH-BioPharma in Coronazeit weiter auf Erfolgskurs

Bauchschmerzen hat Sandra Längen, Geschäftsführerin der Firma HLH-BioPharma, die sich unter anderem mit Nahrungsergänzungsmitteln um die Darmgesundheit kümmert, nicht, wenn es um das Coronajahr 2020 geht. „Wir konnten zwar unsere Wachstumsprognosen nicht erreichen, doch einen Einbruch haben wir auch nicht erlitten“, erzählt sie.

Nein, von einem schlechten Jahr kann man wirklich nicht sprechen, sieht man sich die Erfolgsliste an. So wurde etwa das Unternehmen GMP (good manufacturing practises) zertifiziert. In der Pharmabranche der höchste zu erreichende Standard für die Qualitätssicherung. Dessen nicht genug: „Wir haben mit einem Produkt den Healthy Living Award gewonnen.“ Es ist CasaSana Bauchgut, das als bestes Produkt in der Kategorie Babynahrung und Beikost den Preis gewann. Zudem wurde das Crefo-Zertifikat, ein Bonitätszertifikat, zum vierten Mal in Folge verlängert. Mit Lactobact Premium Immun, eine Probiotische Kautablette für Immunsystem und Darm-schleimhaut, hat das Unternehmen in der Glärbach außerdem ein neues innovatives Produkt auf den Markt gebracht.

Von daher wäre sicherlich in normalen Zeiten ein wirtschaftliches Wachstum in 2020 möglich gewesen, den die Corona-Pandemie ausbremste. Doch das Unternehmen, das erst vor zwei Jahren sein 25-jähriges Bestehen feierte, blickt in die Zukunft und setzt schon jetzt auf die Zeit



Sandra Längen leitet das erfolgreiche Unternehmen in der Glärbach.
Foto: HLH

nach der Pandemie. So wurden die drei Auszubildenden, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, übernommen. Eine Azubine bestand sogar mit Auszeichnung der SIHK als Beste ihres Jahrgangs. „Wir stellen auch wieder zwei Interessierte im Sommer ein für die Ausbildung zum Kaufmann Groß- und Außenhandel und dem Kaufmann E-Commerce“, freut sich Ausbildungsleiter Justin Längen auf Bewerbungen.

„Wir haben außerdem drei neue Mitarbeiter eingestellt“, so Sandra Längen weiter, „alles Balver“, betont sie ausdrücklich. Denn sie fühlt sich in ihrer Heimatstadt wohl und will etwas zurück geben, so weit es möglich ist. So gehören dem jetzt 24-köpfigem Team neu eine Lagerkraft, eine medizinisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin und eine Online-Managerin an.

Die Nahrungsergänzungsmittel, die hier in dem Balver Unternehmen im Labor entwickelt und später verpackt werden, gehen in die

ganze Welt. Immerhin hat HLH-BioPharma 40 Präparate im Angebot, die meisten für die Darmgesundheit von Mensch und Tier, neu dazu gekommen ist die Mundgesundheit. „Wir haben neue Sachen im Kopf, doch die sind noch geheim“, macht es die Geschäftsführerin für die kommenden Jahre spannend. Denn eine Neuentwicklung dauert seine Zeit.

„Uns fehlen natürlich die Messen und Kongresse, die seit einem Jahr nicht stattfinden können“, ist sie froh, dass es das Internet gibt. Denn gerade wurde die Homepage neu gestaltet und wer will, kann auch dort direkt bestellen, oder nach der

Pandemie einfach mal vorbei kommen. „Zu unseren Kunden zählen Heilpraktiker ebenso wie Apotheken“, zeigt sie stolz den Eingangsbereich, der in Vitrinen alle Nahrungsergänzungsmittel aufzeigt. Hier kann der Kunde direkt beraten werden, aber auch eine kostenlose telefonische Beratungssprechstunde in Anspruch nehmen.

Und mit jeder Bestellung erfüllt man noch einen guten Zweck. Denn das heimische Unternehmen arbeitet eng mit Tree Nation zusammen. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bäume zu pflanzen. Und so werden für jede Bestellung Bäume in Auftrag gegeben. Den Beleg dafür gibt es sogar per Email zugestellt.

„Umsatzmäßig gibt es keinen Grund zur Klage“, sagt Sandra Längen zurückblickend auf das Jahr 2020. Und das veranlasste das Unternehmen zusätzlich, die Organisation „Naturheilpraxis ohne Grenzen“ zu unterstützen. Das ist ein Verbund von Heilpraktikern die sich ehrenamtlich in Großstätten engagieren und Menschen auf der Straße kostenlos unterstützen. Ein erfolgreiches Jahr also, das sich in den ersten Monaten 2021 fortsetzte.

Roland Krahl

Bücherei verlängert Ausleihe

Balve. Die Balver Bücherei bleibt mindestens bis zum 20. Mai im Mitnahme-Modus. Daher sind alle Ausleihfristen verlängert. Die Medien können allerdings auch weiterhin kontaktlos zurückgegeben werden. Dafür steht werktags außer mittwochs von 14 bis 18 Uhr eine Rückgabe-Kiste im Flur bereit. Allerdings werden die Medien erst am nächsten Tag desinfiziert und zurückgebucht. Fragen beantwortet das Büchereiteam telefonisch unter 02375/666 oder per Mail an buecherei@balve.de.

Meisterbetrieb
TRANS
ALLES RUND
UMS HAAR
AIR
Ihr Frisör-Heim-Service
Balve 1638 0172 - 7479514

Montage GmbH Maschinenmontage + Transporte
FISCHER
Ihr starker Partner
in Südwestfalen ...auch für die Demontage
von chemischen Anlagen
TÜVRheinland
ZERTIFIZIERT
Fachbetrieb
WHG
www.tuv.com
ID 000078357
■ Maschinen- & Anlagenmontage
■ Elektrotechnik
■ Industriemontage
■ Maschinen- & Spezialtransporte
■ Schwergutlagerung
■ Industrieverpackung
■ Arbeitnehmerüberlassung
■ Demontage sowie Verschrottung
■ Kernlochbohrungen
Fischer Montage GmbH • Im Ohl 7 • 58791 Werdohl
Tel.: 02392 807897-0 • info@fischer-montage.com • www.fischer-montage.com

DM - Samtfuss
Dagmar Mai
Fachfußpflegerin
Medizinische Fußpflege
Ich komme zu Ihnen ins Haus
0152/54088762

Tod von Hubertus Schulte löst in Garbeck Schock aus

Der Schock in Leveringhausen und Garbeck sitzt tief. Mit nur 54 Jahren verstarb überraschend Hubertus Schulte, Familienvater, Inhaber des Schultenhofes und Vorsitzender der Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck, an den Folgen von Covid-19.

Als einen ganz schweren Schlag für die Bruderschaft und das Dorf bezeichnete Manfred Schwermann, Freund und Oberst der Bruderschaft, den Verlust. Man habe einen lieben guten Menschen verloren.

In der Bruderschaft durchlebte der Verstorbene seine Vereinskariere von der Pike auf. Er trat als Jugendlicher ein, wurde 1997 ins Offizierskorps aufgenommen und war zunächst als Fahnenoffizier tätig. Danach war er Königs-offizier und zuletzt Vertreter des Hauptmanns. Vor fünf Jahren trat er die Nachfolge von Bernward Lössle als Vorsitzender an. Natürlich brachte er auch die Königswürde nach Leveringhausen. Im Jahr 2002 holte er den Vogel herunter und erkor sich seine Ehefrau Birgit zur Königin.



So kannten ihn die Schützenbrüder. Hubertus Schulte war seit 5 Jahren ihr Vorsitzender. Foto: kr

In seine Amtszeit fallen der Bau und die Einweihung der neuen Vogelstange und auch für die zur Zeit laufende Renovierung der Schützenhalle setzte er sich ein. Zudem wurde vor eineinhalb Jahren die Jungschützenabteilung gegründet. Seine Amtsgeschäfte in der Bruderschaft nimmt nun Martin Vielhaber als 2. Vorsitzender wahr.

Im Ortsausschuss von Garbeck war er als stellvertretender Vorsitzender aktiv und vertrat dort die Interessen der Schützenbruderschaft.

Luca-App kann jetzt genutzt werden

Märkischer Kreis. Das Gesundheitsamt kann auf die Daten der Luca-App zugreifen und sie entsprechend in der Kontaktnachverfolgung nutzen. Landrat Marco Voge: „Die digitale Kontaktnachverfolgung muss auch im Märkischen Kreis zum Einsatz kommen. Die Kreisverwaltung hat mit Nachdruck an der Anbindung der Luca-App an das Gesundheitsamt gearbeitet und frühzeitig signalisiert, dass sie die entsprechenden Voraussetzungen schaffen wird, damit die App vor Ort genutzt werden kann.“ Zuletzt hatte der Landrat persönlich Kontakt zum Anbieter aufgenommen, um eine zeitnahe Anbindung zu gewährleisten.

FINGER DRAUF...

Akzeptanz braucht Transparenz

Vertrauen ist ein hohes Gut, und wie schnell es verspielt ist, konnte man gut in den letzten Monaten bei der „großen“ Pandemie-Politik beobachten. Der Kreis sollte aus den Fehlern von „denen da oben“ lernen und mit offenen Karten spielen. Statt in Pressemitteilungen den Schwarzen Peter an den unverantwortlichen Bürger zu geben, der im „privaten Umfeld“ den Corona-Ofen am köcheln hält, wäre es sinnvoller klar zu kommunizieren, dass man im Märkischen Kreis nicht genau weiß, wo 80 Prozent der Ansteckungen stattfinden, anstatt diese lediglich dem privaten Umfeld zuzurechnen. Die Maßnahmen wären dann damit zu begründen, dass wegen der schwierigen Rückverfolgbarkeit Grund zu der Annahme bestehe, die Ansteckungen erfolge bei den Leuten zuhause.

Fakt ist, dass bisher noch keine Maßnahme der letzten Monate nachhaltig dazu beigetragen hat die Zahlen merklich zu drücken. Als Anfang März

das Land NRW zusätzliche Schutzmaßnahmen für Landkreise angeordnet hat, deren Inzidenzwerte „nachhaltig und signifikant über einem Wert von 100 liegen“, hieß es aus Lüdenscheid, man wolle den Weg weiterer Schließungen nicht mitgehen, um Einkaufstourismus in die umliegenden Kreise und Städte zu verhindern, obwohl der MK zu den stark betroffenen Landkreisen gehörte. Auch hier wurde dem vermeintlich verantwortungslosen Bürger wieder die Schuld zugewiesen ohne selbst Verantwortung für unpopuläre Entscheidungen zu übernehmen.

Dass es Maßnahmen braucht, um nicht weiter Inzidenz-Spitzenreiter in NRW zu sein, dürfte jedem klar sein. Doch sollten diese in ihrer Wirkungsweise für die Menschen nachvollziehbar und in ihrer Begründung offen, ehrlich und transparent sein. Dann steigt auch die Akzeptanz in der Bevölkerung wieder.

Daniel Pütz

Malteser suchen nun Spender für Geschirr und Töpfe

Balve. Das Crowdfunding-Projekt der Malteser (HE berichtete) ist gestartet. Es ist ja noch eine Geschirr- und Kochausstattung in der neuen Unterkunft notwendig. Dafür geht der Verein nun einen innovativen Finanzierungsweg: Er hat das Projekt auf der Crowdfunding-Plattform der Volksbank in Südwestfalen eG eingestellt und wirbt um Unterstützer. Maßgeblich vorangetrieben wird das Projekt von Raimund Neuhaus: „Unsere Küchenschränke sollen noch mit den notwendigen Utensilien gefüllt werden.“ Der Projektinitiator und seine Mitstreiter haben kalkuliert, dass für Geschirr, Besteck sowie Töpfe und Pfannen 3.350 Euro benötigt werden.



Gerd Fahle
 Gartengestaltung aus Meisterhand
 Borketalstraße 17 • 58809 Neuenrade
 Tel. 02394 / 8101 • Mobil 0178 4765768
 www.gerd-fahle.de • gerd.fahle@online.de

MEHR ALS NUR FLIESEN.
 Komplettbäder aus einer Hand.
 ... auch barrierefrei.



Reinstein
 NATURSTEINE
 FLIESEN GmbH & Co. KG



Karrenstraße 22 • 58802 Balve-Garbeck • Tel. 02375 685
 www.reinstein-natursteine.de • info@reinstein-natursteine.de



KÜCHENSTRECK
 Bei uns ist Qualität bezahlbar.

Gehringers Schlade 38
 58802 Balve
 Tel.: 02375 937399
 Mobil: 0173 7489261

- ✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
- ✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
- ✓ Komplett-Montage-Service
- ✓ Geräte namhafter Hersteller

www.kuechen-balve.de

GEBÄUDEREINIGUNG

Thiel

Roland Thiel
 Glas- & Gebäudereinigung



- Glasreinigung in privaten Haushalten
- Glasreinigung im gewerblichen Bereich
- Schaufensterreinigung
- Wintergartenreinigung
- Fußbodenbeläge
- Gebäudereinigung jeglicher Art

58802 Balve • Mobil: 0163 / 48 77 41 2
 Tel.: 02375 / 93 87 44 • Fax: 02375 / 937 58 38

Hotel garni

ZUM DROSTEN

Klaus Heringhaus
 58802 Balve, Mühlenweg 4
 Tel. 0 23 75 - 9 39 40
 www.zum-drosten.de • info@zum-drosten.de

Nach mehr als 45 Jahren im Dienst der Sparkasse:

Uwe Dransfeld im Ruhestand

In Balve ist Uwe Dransfeld bekannt. Wer ihn nicht aus der Schützenbruderschaft St. Sebastian kennt, in der er seit 2005 Ehrenmitglied ist, der kennt ihn aber bestimmt aus der heimischen Sparkasse. Doch da werden ihn seine Kunden seit einem Monat vermissen, denn er ging in den Ruhestand – nach mehr als 45 Jahren im Dienste der Sparkasse.

Von daher war Mike Kernig, Vorstandsmitglied der Sparkasse auch voll des Lobes und der Dankbarkeit, als er und Marktbereichsleiter Sebastian Richter Uwe Dransfeld verabschiedeten. „Rund ein viertel ihres Sparkassenlebens sind wir einen gemeinsamen Weg gegangen

und darauf bin ich stolz“, so Kernig.

1974 begann der Balver seine Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach seiner Grundwehrdienstzeit kehrte er zurück und betreute immer in der Stadt Balve die Sparkassenkunden. So war er Zweigstellenleiter in Mellen und später in Langenholthausen, bevor er zur Hauptstelle nach Balve zurück kam und dort auch sesshaft wurde. Er bildete sich weiter zum Sparkassenbetriebswirt und war für die Balver ein kompetenter Ansprechpartner.

„Mit ihrem excellenten Fachwissen, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer menschlichen Art haben sie sich eine Wertschätzung und Aner-



Mike Kernig (l.) und Sebastian Richter (r.) verabschieden Uwe Dransfeld in den Ruhestand.

Foto: Krahel

kennung erworben“, so Sebastian Richter.

„Ich finde es schade, dass wir ihren Abschied nicht gebührend feiern können,

doch das werden wir zu gegebener Zeit noch nachholen“, versprach Mike Kernig dem scheidenden Mitarbeiter zum Abschied.

Für Sie in Balve...

Besuchen Sie uns auch online:

www.balwer.de

BalWer - Balver Werbegemeinschaft e. V.
Alte Gerichtsstraße 4
58802 Balve
vorstand@balverfachhandel.de



HLH Darmgesundheit
ist Lebensfreude
BioPharma



for the Goodness
Apotheke am
Drostenplatz seit 1994

Volksbank
in Südwestfalen eG



JEDOWSKI
[BAU- UND LANDMESSEREI]

bichmann OPEL ZERTIFIZIERTE
GEBRAUCHTWAGEN



Andreas und Martin
Terbrüggen
PROVINZIAL

hoch|ton

BATHE

Grote
Goldbäckerei



CL Gebäudetechnik
Heizung - Lüftung - Sanitär



Blumenstübchen
Café



AUTOHAUS
PAPE



Sparkasse.
Gut für Balve.

Zimmermann
Druck Daten Logistik

MINNERUP

GÖSSEL
Kaufhäuser

BLUMENSCHEPPER
HEMER - SUNDERN - BALVE

Schäfer
Immobilien
Makler in der Region



+busche
ELEKTROTECHNIK

biggeMANN
Juwelier Uhren Schmuck Optik



SOWIE: SIGNAL IDUNA VERSICHERUNGEN, RADIO-FERNSEH-STAFFEL, MÄRKISCHER GETRÄNKEVERTRIEB MERTENS,
BALVER GRILLSTÜBCHEN UND RESTAURANT PADBERG

Erlebte Geschichten von Alfons Rath – Teil 6

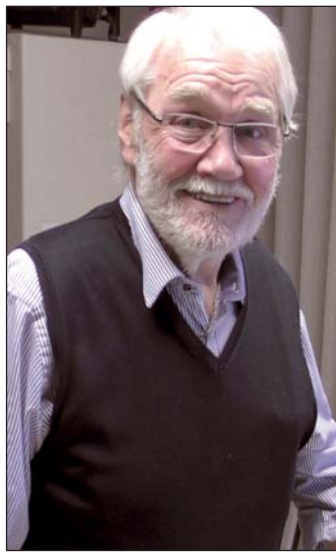
Alfons Rath erinnert sich an seine Kindheit. Prägend war natürlich die Schulzeit. Im ersten Teil in der vergangenen Ausgabe, erinnert sich der Balver an die Zeit von 1946 bis 1952. Hier geht es jetzt nahtlos weiter mit seiner Erzählung.

1952-1953: Zum Besuch des Städtischen Walram-Gymnasiums in Menden wurde ich gezwungen. Warum? Genau! –

Der „Lehrkörper“ bestand noch aus der alten Garde. Nur die Studien-Assessoren Sauer und Pohlmeier waren jung und auf Zack. Sauer erwischte mich sofort bei einer dummen Ausrede. Pohlmeier erzählte mir, dass er bei Onkel Jupp zur Schule gegangen sei. Seinen Wunsch, ein fleißiger Schüler zu sein, konnte ich ihm nicht erfüllen. – Von der Teilnahme am Chor wurde ich befreit, da ich unheimlich gut schräg singen konnte. Für's Turnen hatte ich einen „Freibrief“ der Städtischen Krankenanstalten Dortmund. – Latein war grausam und übrig. Geschichte war interessant und Filme im Schulkeller hervorragend.

Am 7. Dezember 1953 gab es bei Rath's eine 3-Generationen-Konferenz: Opa, Papa und ich. Ergebnis: Ich durfte wieder zurück in die Volksschule nach Balve. Aber den Satz „mach uns nie Vorwürfe“ habe ich nie vergessen und ich habe es auch nie bereut.

1953-1955: Zurück in die Katholischen Volksschule bei Klassenlehrer Rasehorn. Etwas war aber jetzt anders: In der Klasse waren Jungen,



aber auch Mädchen, von denen etliche inzwischen „Backfische“ geworden waren. Mit Lehrer Rasehorn kam ich gut klar, soweit, wie einem Lehrer gefallen können. Er brachte in seinem Lloyd 500 morgens oft ein kleines Schulmädchen mit. Dieses Mädchen hatte riesig lange Zöpfe und war mir nicht sympatisch, denn wenn schon jemand mit dem Lehrer in die Schule kam! Nee! Ich habe sie dann auch aus den Augen verloren, bis mir eines Tages die Augen aufgingen: Monika!

1955: Städtische Realschule (früher; Mittelschu-

le) Menden: Diese besuchte ich vier Wochen zur Probe und hatte vorher im Winter Englisch gelernt. Meine Schulaufgaben machte ich meistens im Zug oder Bahnhof-Wartesaal. Klaus Hahn und andere ließen mich abschreiben.

Trotzdem war es eine Überraschung für mich, dass ich nach vier Wochen nicht wiederkommen brauchte und zwar weil es in „Deutsch“ nicht reichte! Ein gewisser Herr Lenze war dieser Meinung und diese Meinung verstand ich nicht. Ich war aber über das Ergebnis nicht traurig und kam gern nach Balve zurück.

1955-1956: Die Katholische Volksschule hatte mich wieder bei Lehrer Rasehorn, dann ein Jahr Lehrer Thüsing. – Wieder einmal hatte ich abgeschrieben und zwar in Waltermanns Garage von Detlef. Lehrer Thüsing hatte es irgendwie rausgekriegt und mich zu Recht verdonnert: „Alles selbst und neu machen und dazu ... mit Unterschrift von deinem Papa“. Schlimmer konnte es nicht mehr kom-

men. Während der nächsten zwei Stunden drehte sich bei mir nichts mehr um den Unterricht, sondern nur noch das Thema „Unterschrift von Papa!!“ – Und dann höre ich auf einmal Thüsing: „Komm mal hierhin! – Mach die Aufgaben wie gesagt. Und zwar auch zukünftig immer. Versprochen? Dann will ich auf die Unterschrift von deinem Vater verzichten!“ Ruck-Zuck war aus dem Schul-Lümmel ein Musterschüler geworden, also mindestens für das restliche Schuljahr und die Schulstunden. Aber nicht in den Pausen!

In dieser Zeit hat mich Hansi wegen meiner Behinderung gehänselt und das auch noch reichlich. Ich habe mich gewehrt mit Worten und Taten. Er gab keine Ruhe! Aber irgendwie gelang es mir, ihn auf die Erde zu drücken. Da hat er mir einen kräftigen Faustschlag aufs Auge gedonnert. Sofort floss Blut aus der Augenbraue. Ich habe ihn aber weiter festhalten können mich über ihn gebeugt und das Blut auf seinen guten Pullover tropfen lassen und zwar reichlich. Die nächste Schulstunde begann und Hansi war nicht mehr erschienen. Angeblich nach Hause gegangen. – Es klopfte, Lehrer Thüsing ging zur Tür und wir hörten, trotz geschlossener Tür, eine laute, freche weibliche Stimme, die auf Thüsing einhämmerte.

Totenstille in der Klasse. Thüsing kam rein, machte die Tür hinter sich zu und fragte uns mit ganz ruhiger Stimme, was da eben in der Pause los gewesen sei.



Die Grundschule St.-Johannes, heute Bücherei und VHS, hat sich seit der damaligen Zeit nicht wesentlich verändert. Foto: Kreisarchiv Märkischer Kreis

(Fortsetzung Seite 12)

TOP Angebot Mai!

Miele Staubsauger

Complete C3 Score Red PowerLine SGDF3



Power Efficiency Motor mit verbessertem Wirkungsgrad, vielseitig einsetzbar, Universal-Bodendüse, komfortabel und vielseitig mit integriertem dreiteiligen Zubehör. Besonders komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr, müheloses Staubsaugen größerer Flächen durch 12-m-Aktionsradius. 890 W, 3-Punkt-Lenkung, Staubbeutelfüllkapazität 4,5 l, drei Zubehöriteile, Gewicht: 7,26 kg, Filter-Wechselanzeige, Parkposition ohne Abschaltautomatik, 3-Punkt-Lenkung, Möbelschutzleiste

189,- €

+busche

technik und design studio

Hauptstraße 12

58802 Balve

Tel. 0. 2375. 20 51 546

www.busche-elektrotechnik.de

Elfenspiegel Naturfriseur und mehr ...

Veronika Schramm · Am Brunnen 20 · 58802 Balve

Tel.: 02375/9386848

Kleinanzeige Stellenangebot

Hundeflüsterer gesucht zur gelegentlichen, mehrtägigen Betreuung unseres Schäferhund-Mischlings.

E-Mail: eickloh@web.de

Beerdigungsinstitut Hesse

Bestattermeister Christian Oest

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Trostwald

Bestattungsvorsorge

**Mühlenstraße 10
58809 Neuenrade-Affeln
Telefon: 02394 262**



Sehr genau und klar wurde von den Klassenkollegen alles, aber auch alles, berichtet. Thüsing hinterfragte noch einiges und ging wieder raus, machte die Tür hinter sich zu und es erfolgte ein riesiges Donnerwetter über Hansi's Mutter, wie ich es noch nicht gehört hatte. „Und in 5 Minuten ist der Junge wieder hier in der Klasse“, bölkte Thüsing. Und es war so.

Wir beide sind uns aus dem Weg gegangen und ich hatte Hansi lange vergessen. Doch zu „Hochzeiten“ der Planbau machte ich eine Betriebsbesichtigung bei Fa. Peters in Affeln und zwar im Verkauf und auch in der Fertigung. Chef Anton selbst führte. In der Fertigung sah ich plötzlich ein Gesicht, was ich von früher kannte. Nochmal hinsehen – ja er war es wirklich: Hansi. Die Rückfrage bei Chef Anton bestätigte: Er war es. – Kurz Anton informiert, dass ich eben mal meinem alten Schulkollegen guten Tag sagen möchte ... und hin.

Problemlose Begrüßung, er hatte mich schon beim Reinkommen erkannt und nicht damit gerechnet, dass ich ...

Indirekt habe ich später erfahren, dass er das sehr toll gefunden hätte, denn auch sein Ansehen bei Chef Anton Peters war seitdem gestiegen.

So, im Mai 1956 bekam die Volksschule einen neuen Rektor (Vorgänger Preuss ging in Pension) und wir ihn als Klassenlehrer: Anton Schulte Schmale aus Frühlingshausen und entfernter Verwandter von Papa.

Hier muss ich erwähnen, dass er mich für die Aufnahmeprüfung der Städtischen Handelschule Arnsberg durch eine Art Nachhilfe-Unterricht sehr stark unterstützt hat. Ab Herbst 1955 bin ich nachmittags in der Woche zweimal mit dem Fahrrad nach ihm zu Hause gefahren. Was er für diesen Einsatz bekommen hat? Ich weiss es nicht.

Im Winter war die Prüfung. Wochenlang kam kein Ergebnis. Als ich im Januar telefonisch nachgefragt habe, wurde mir mitgeteilt: „Prüfung bestanden, aber es gab noch bessere Prüflinge und die haben wir genommen.“ – Feine Art, nichtmals eine Infos.

(wird fortgesetzt)

BalveApp mit Ortsteil-Infos

Balve. Alle Balver Bürger*innen haben die Möglichkeit Push-Nachrichten von seinem Ortsteil zu bekommen. Damit hat die Stadtverwaltung den Ortsvorsteher*innen eine Möglichkeit geschaffen die Bürger unkompliziert und DSGVO-konform über wichtige Neuigkeiten in ihrem Ortsteil zu informieren. Der Bereich „Ortsteile Aktuell“ wird nicht von der Stadtverwaltung mit Informationen versorgt, sondern durch die Ortsvorsteher*innen mit einem Redaktionsteam, das nun tätig sein muss.

Zwei Priesterjubiläen in Pfingstmesse

Balve. Der Pastoralverbund Balve-Hönnetal feiert am Pfingstsonntag, 23. Mai, im Hochamt in der St. Blasius-Kirche gleich zwei Priesterjubiläen. Anlässlich des 65-jährigen Priesterjubiläums von Pastor Paris und dem 25-Jährigen von Pastor Christian Naton hat sich der Generalvikar aus dem Bistum Essen, Generalvikar Klaus Pfeffer, als Gast für die Mitfeier des Hochamtes angesagt. Das Pfarrbüro weist darauf hin, dass die Plätze in der Kirche aufgrund der Corona-Schutzbedingungen beschränkt sind. Das Hochamt wird aber auch per Livestream übertragen.



Kein Chorkonzert für „Cantiamo“

In diesem Monat wird der Chor „Cantiamo“ (Foto) 55 Jahre. Aus diesem Anlass sollte ein großes Sängerfest mit allen musikbegeisterten Garbeckern und vielen befreundeten Chören aus der Nachbarschaft gefeiert werden. Doch Corona macht einen Strich durch die Rechnung.

„Besonders leid tut es uns für unsere Sängerinnen Sefa Drenkelfuß und Rita Kraus. Sie sind seit dem Gründungsjahr 1966 immer noch mit unermüdlichem Einsatz aktiv bei den Chorproben und bei Auftritten, wodurch sie uns allen ein leuchtendes Vorbild sind“, heißt es in einer Mitteilung des Chores.

Für das Jubiläumsjahr ist nun für den 26. September ein Kaffeekonzert geplant.

Hierdurch soll die Gemeinschaft und Verbundenheit mit den Garbeckern und den ortsansässigen Vereinen zum Ausdruck gebracht werden. Doch es ist noch mehr geplant. Sobald es möglich ist, werden die beliebten Reibekuchen und Waffeln im Ort angeboten. Diese Aktionen erfreuen sich immer großer Beliebtheit.

„Haben wir euer Interesse geweckt bei uns mit zu machen? Wir würden uns über neue Sängerinnen sehr freuen“, heißt es weiter. Proben sind montags von 20 bis 22 Uhr im Jugendheim in Garbeck. Es muss nicht vorgelesen werden. Ab wann wieder geprobt wird oder andere Neuigkeiten des Chores kann man jederzeit auch auf der Homepage des Vereins nachlesen.




ORTLIEB
Kfz-Meisterbetrieb



Ihre Mehr-Marken-Werkstatt für

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Automatikgetriebebspülung
- Karosserie & Lack

Täglich TÜV

Mo 14:30 - 16:00
Di 15:00 - 16:30
Mi 10:30 - 12:00
Do 13:00 - 14:00
Fr 08:00 - 09:30

Hönnetalstraße 40 • 58802 Balve • Tel 02375 5233 • www.autofit-ortlieb.de

Bestattungen
Willi Herrmann Inh. Dirk Becker

■ Erledigung aller Formalitäten bei Erd-, See- und Feuerbestattungen

■ Überführung ins In- und Ausland

■ Bestattungsvorsorge

■ Unverbindliche Beratung

Tel. 02375 **2679** *Immer für Sie da!*

Dirk Becker
Am Brunnen 1
58802 Balve
mail@becker-bestattungen.com

Der letzte Weg in
guten Händen...

Inserieren im

HÖNNEEXPRESS

Kranken- und Dialysefahrten

für alle Kassen

Großraum-Taxi

für 8 Personen



rollstuhlgerechtes Taxi

Auf Grund der Pandemie

schreibt der Märkische Kreis

die Zeiten für Fahrten

von 7 bis 19 Uhr vor.

T A X I

WOLFGANG
ZABEL

Tel. Balve

36 83 + 45 55

Bockjagd – wichtiger Schutz für Pflanzen

Mit dem Wonnemonat Mai beginnt auch die Bockjagdsaison, außerdem befindet sich die Natur mitten in der Setz- und Brutzeit. Der Vorsitzende des Hegerings Balve, Stephan Honert, im Gespräch mit dem HÖNNE-EXPRESS.

Herr Honert, am 1. Mai begann die Bockjagd in Nordrhein-Westfalen. Welche Bedeutung hat die Jagd auf Rehwild für den heimischen Wald?

Eine sehr große. Das Rehwild ist ein so genannter Selektionsäser. Das heißt es äst nicht wie eine Kuh flächig eine Wiese ab, sondern nascht mal hier eine Blüte, dort einen jungen Zweig und an anderer Stelle ein Blatt. Wir Jäger nennen das Rehwild auch Naschäser. Gerade für die Wiederbewaldung, und den Umbau zu klimaneutralen Mischwäldern, ist es in den ersten Jahren zwingend, das Rehwild in Bereichen der Anpflanzungen stramm zu bejagen. Die Terminaltriebe der jungen Bäume sind für das Rehwild so etwas wie ein Gourmet-Essen für uns Menschen. Wenn die Bäume erst mal aus dem Äser gewachsen sind, also so groß sind, dass das Rehwild nicht an die Terminaltriebe kommt, ist die größte Gefahr für den Baum gebannt.

Die Jäger können aber nicht alleine mit der Büchse dafür sorgen, dass die Wälder groß werden. Jeder Wald- und Feldbesucher hat es auch ein Stück weit in der Hand. Wer nicht auf den Wegen bleibt, abseits der Wege durch den Wald geht oder

über Wiesen und Felder läuft, bewegt sich im direkten Lebensraum des Wildes. Rehe haben alle vier Stunden Hunger. Wenn jedoch Äsungsflächen, wie etwa Wiesen, durch menschliche Witterung verstärkt sind, bleiben die Rehe im Wald und holen sich ihren Nahrungsbedarf an den jungen Bäumen.



Keine Terminaltriebe mehr vorhanden.

2015 wurden in NRW im Rahmen der Rot-Grünen „Wald-vor-Wild-Politik“ die Abschusspläne für Rehwild abgeschafft. Seitdem ist die selektive Bejagung nicht mehr vorgeschrieben, außerdem wurden die Jagdzeiten verlängert. Wie hat sich die Jagd seither verändert? Warum sehen viele Jäger diese Entscheidung kritisch?

Rot-Grüne Politik ist von ideologischen Grundsätzen geprägt und richtet sich nicht an fachlichen Grundsätzen aus. So wollte das so genannte „Rommelgesetz“ die Jäger auf die Bejagung von Schalenwild reduzieren. Die Jagd sollte zur Schädlingsbekämpfung verkommen. In vielen Landesforsten, wo die Jagd unter der Obhut der Landesforstämter steht, wird seit diesen Zeiten frei nach dem Motto gejagt: „Nur ein totes Reh ist ein gutes Reh“. Hier in Balve ist es Gott sei Dank noch anders. Wir ha-

ben Eigenjagdreviere und genossenschaftliche Reviere. Hier wird die Jagd noch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gelebt. Das bedeutet das die heimischen Jäger verantwortungsvoll mit der Aufgabe der Rehwildbejagung umgehen. Wir haben das Ziel einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten.

Seit der Abschaffung der Abschusspläne sind die sogenannten „Hegeschaunen“, bei denen die Rehwildgehörne ausgestellt und bewertet werden, eigentlich obsolet. Viele Jagdgegner begrüßen eine Abkehr von den Schauen. Seit der Novelle 2019 kann diese wieder durch die Untere Jagdbehörde angeordnet werden. Der Hegering Balve führte diese aber die ganze Zeit durch. Was ist hier der Hintergrund? Welchen Zweck erfüllt die Schau?

Die Abschaffung der Hegeschau ist auch so ein Produkt rot-grüner Verbotspolitik. Durch die Abschaffung sollte der Jägerschaft ein Forum entzogen werden, ihr Tun und Handeln der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Hegeschau vermittelt nämlich einen sehr objektiven Eindruck über den Zustand der Rehwildpopulation. Anhand der vorgestellten Präparate lassen sich Faktoren wie Alters- und Gesundheitsstrukturen bestimmen. Diese und weitere Erkenntnisse ermöglichen es, uns relativ gute Aussagen über unser Rehwild tätigen zu können. Im Zuge der Hegeschauen wird auch über die Fallwild-

zahlen berichtet. Hier stehen die Jäger Tag und Nacht bereit, das Fallwild kostenlos und ehrenamtlich zu entsorgen. Wir als Hegering haben aber immer den Standpunkt vertreten, dass wir auf die Hegeschau nicht verzichten werden. Wir stehen zur Jagd. Und wir stehen auch Rede und Antwort. Nur durch Transparenz und Offenheit können wir eine Akzeptanz der Jagd auch dauerhaft gewährleisten. Tu Gutes und rede darüber.

Wie selektiert der Jäger „sein“ Wild und welche Konsequenzen hat das für den Bestand?

Da gibt es viele Faktoren. Zum einen spielt der Ort der Bejagung eine Rolle. So wird in den nächsten Jahren der Schwerpunkt an den angepflanzten Flächen liegen. Auch wird in Revieren, durch die Kreis- und Landstraßen führen, im Nahbereich dieser Straßen vermehrt gejagt. Denn dort, wo viele Rehe sind, ist auch eine erhöhte Bewegung der Rehe zu beobachten. Rehe haben feste Einstände und die werden auch verteidigt. Somit laufen die nicht geduldeten Stücke vermehrt über die Straßen und sind somit häufiger Opfer im Straßenverkehr. Ebenfalls gibt die Jagdzeit vor, wann Böcke und Ricken bejagt werden dürfen. So liegt im Sommer der Schwerpunkt auf der Bejagung der Böcke und im Herbst die Bejagung der weiblichen Stücke. Die Jäger kennen ihre Rehe. Somit wissen wir wo die Bejagungszyklen zu setzen sind.

(Fortsetzung Seite 15)

Im Mai beginnt nicht nur die Bockjagd, sondern wir befinden uns auch mitten in der Brut- und Setzzeit. Was bedeutet das für den Spaziergang in Wald und Flur?

Der Aufgang der Bockjagd ist hier sogar von Vorteil. Bei unseren Ansitzen erkennen wir schon zeitnah, wo die Ricken ihre Einstände haben. Gerade im Bereich von Wiesen nutzen wir diese Beobachtungen, um kurz vor der ersten Mahd die Wiesen nach den gerade geborenen Kitzen abzusuchen. So werden die Kitze vor schrecklichen Verstümmelungen und dem Tod durch das Mähwerk gerettet.

Die Besucher von Wald und Flur sollten auf den Wegen bleiben und ihre Hunde nur an der Leine führen. Wer das mal erlebt hat, wie ein Hund ein Rehkitz beißt oder eine hochtragende Ricke hetzt, vergisst das Leiden der Tiere nie mehr. Auch sollten Tiere in Wald und Flur nicht angefasst werden. Dies gilt nicht nur für Wildtiere sondern auch für Vögel im eigenen Garten. Die Tiere sind nicht verlassen, sondern von den Elterntieren dort abgelegt oder als Nestflüchter unterwegs.

Inwieweit wirken sich Corona und die damit verbundenen Ausgangssperren auf die Jagd aus?

Dies hat für die Jagd derzeit keine Einschränkungen. Große Gesellschaftsjagen stehen erst im Herbst wieder an. Und derzeit dürfen die Jäger im Zuge der Bejagung an forst- und landwirtschaftlichen Flächen auch nachts zwischen 21 und 5 Uhr das Haus verlassen.

Das Interview führte Daniel Pütz per E-Mail.

Eigentümer investiert in die THW-Unterkunft siebenstelliger Summe

Das Technische Hilfswerk (THW) in Balve bekommt eine neue Unterkunft. Modern und nach den neuesten Vorschriften gebaut. Standort: weiterhin in der Glärbach, da, wo das THW schon 26 Jahre seine Unterkunft hat. Eine gut siebenstelligen Summe bestätigte Immobilieneigentümer Stefan Burk an Investitionskosten für den Umbau der Halle mit Bürotrakt.

Jetzt hatten Landrat Marco Voge, Bürgermeister Hubertus Mühling und die Presse Gelegenheit, sich zu Beginn der Baumaßnahmen zu informieren. Die rund 1000 Quadratmeter große Halle wird komplett umgebaut. Der bestehende Büroteil wird in die Halle hinein verdreifacht. Mehrere Büroräume, die Küche, der große Jugendraum und ein Schulungsraum befinden sich in der ersten Etage, während getrennte Umkleiden, Werk- und Prüfraum, Lagerhalle und die Fahrzeughalle mit Platz für 9 Fahrzeuge unten zu finden sind. Für alle Fahrzeuge gibt es Absaug- und Toranlagen.

„Wir hoffen, in einem Jahr wieder einziehen zu können“, so Ortsbeauftragter Holger Mayweg. Die Fahrzeuge stehen derzeit in einer Halle in der Glärbach, Unterricht gibt es in der Sokola.de in Langenholthausen. Damit bleibt das THW auch weiterhin voll einsatzfähig.

Ein Behelf für 12 Monate, doch dann soll der Umzug erfolgen. Und zur Einweihung hat Bürgermeister Hubertus Mühling Würstchen und Landrat Marco Voge Bier versprochen. Jetzt können die Helfer*innen der Einweihung entgegen fiebern.

kr



Birgit Roland
Fußpflege

Am Drostentplatz 6
58802 Balve
Tel: 0 23 75 - 939 46 44
www.happy-barfuss.de



Tel. 0 23 92/6 13 64

G m b H & C o . K G
Elektroinstallation · Smart Home Technik
Industriekundendienst
Thermographie ISO 9712 · Photovoltaikanlagen
Datennetzwerktechnik · Kommunikationsanlagen
Elektrogeräte: Verkauf und Kundendienst
Villeroy & Boch – ganzjährig 20% Rabatt (außer Sonderpreise)

Bahnhofstraße 10 · 58809 Neuenrade · www.elektro-filter.de

Inserieren
im



Preise wie früher





Freiheit für die perfekte Sicht

Alles komplett, maßgefertigt in Ihrer Sehstärke: Einstärken-Sonnenbrille
Damen- oder Herrenfassung
+ Einstärken-Kunststoffgläser von Falcon®
+ Tönung



€ 69,-

Weitere Fassungsmodelle zur Auswahl.

www.optik-arens.de
Lendringser Hauptstraße 25
58710 Menden
Tel. 02373/83883 - Fax 83231
Alte Hospitalgasse 9
58802 Balve
Tel. 02375/20022 - Fax 20023
Inhaber: Uwe Arens



Der Malerbetrieb Bathe wurde bereits im Jahre 1921 von Malermeister Fritz Bathe gegründet.

Das war kein leichtes Unterfangen. Denn man kann sich vorstellen 1921 – nicht unbedingt die Zeit für erfolgreiche Existenzgründungen. Doch der „alte Fritz“ bewies Mut, Engagement und scheute sich nicht vor der Arbeit.

So richtete er auch gleich ein Jahr später zusätzlich ein Geschäft für Malerartikel ein. Pompös war das nicht, denn es handelte sich um ein Warenlager, eingerichtet in einem kleinem Zimmer, ohne Schaufenster. Dieser Verkaufsladen, der kaum den Namen verdiente, wurde 1936 zu einem offenen Ladengeschäft mit Schaufenster für Tapeten, Farben, Pinsel usw. er befand sich an der Hauptstraße 31, im Ortskern von Balve. (Heute Pizza Noemi)



1953 wurde „Im Winkel 1“ ein Wohnhaus mit Werkstatt errichtet; 1953 übernahm Karl- Heinz Bathe den Betrieb von seinem Vater.

1964 wurde ein dreigeschossiges Wohn – und Geschäftshaus „Im Winkel 3“ errichtet. Sechs Jahre später wird der Laden erweitert, die Werkstatt integriert. 1980 folgt der nächste große Umbau, der Garten wird für ein großes Teppichlager benötigt.

1982 erfolgreich abgelegte Meisterprüfung von Karl-Friedrich Bathe

1989 übergab Karl – Heinz Bathe den „Meister – Pinsel“ an seinen Sohn Karl – Friedrich.

1993 wurde der vordere Teil des Ladens renoviert. Wenige Jahre später musste die Werkstatt ins Gewerbegebiet „Auf den Steinocken“ ausgelagert werden, wo eine 200qm große Lagerhalle für Fußbodenbeläge errichtet wurde.

2004 Beginn der vierten Generation mit Tochter Katharina

Dann ein Jahr später der komplette Umbau des Verkaufsraums mit einem neuen Studio für Bodenbeläge, einem Tapetenstudio, einen Bereich für Raumausstattungen und vor Allem einer intimen Beratungsecke für Kundengespräche.

2010 erfolgreicher Abschluß als Betriebeswirtin des Handwerks durch Tochter Katharina Bathe!

2018 Erfolgreicher Abschluss der Meisterprüfung im Maler- und Lackierer Handwerk, vor der Handwerkskammer Arnsberg, durch Tochter Franziska Bathe!

2019 Übernahme des Betriebs zur OHG der Töchter Katharina und Franziska

Unser Ziel ist es weiterhin hohe Qualitätsstandards zu schaffen und diese zu erhalten. Eine zufriedene Kundschaft, die lange Freude an unserer Arbeit hat, ist uns hierbei besonders wichtig.

Aktuell suchen wir neue Mitarbeiter und bieten Ausbildungsplätze an. Wer Interesse an der Mitarbeit in einem jungen Team hat, bewerbe sich gerne per Mail unter info@bathe.de. Wir freuen uns auf dich!

BATHE



Rückblick auf den April

Getränkemarkt an der Hönnetalstraße überfallen

Am Dienstag der vergangenen Woche (27. April) um 18.20 Uhr betrat ein Räuber den Rewe-Getränkemarkt an der Hönnetalstraße. Unter Vorhalt einer Schusswaffe forderte er Bargeld aus der Kasse, während der zweite Täter außerhalb „Schmiere“ stand. Mit ihrer Beute flüchteten beide zu Fuß zwischen Drogerie und Getränkemarkt in Richtung der Bahngleise.

Täterbeschreibung: Der Haupttäter war männlich, zwischen 20 und 30 Jahren alt und trug einen weißen Kapuzenpullover. Der Mittäter war ebenfalls männlich und dunkel gekleidet. Die Polizei bittet um Zeugenaussagen.



Schautafeln für den Babywald

Die LEADER-Regionalmanagerin Annika Kabbert (im Hintergrund) und der Vorsitzende Thomas Gemke (l.), überbrachten dem Vorsitzenden des Vereins Heimatforum Mellen, Raimund Vedder-Stute, und der 2. Vorsitzenden Carina Freiburg mit Tochter Antonia die Projektzusage. Um den Standort aufzuwerten und zu ergänzen, werden mit den Fördergeldern Schautafeln mit Hinweisen zu regionalen Besonderheiten, wie Fauna und Flora, aber auch mit Informationen zu Wanderrouten und Sehenswürdigkeiten installiert. Eine Sitzgruppe, die zum Verweilen einlädt, ist ebenfalls Bestandteil des Projektes. 4.500 € betragen die Gesamtkosten, davon gehen 80 % als Zuschuss an das Heimatforum Mellen. Foto: Leader

4000 Euro Schaden mit Einkaufswagen

Ein ungewöhnlich hoher Sachschaden entstand bei einem Fußgängerunfall auf dem Parkplatz des Lidl-Marktes. Als ein 56-jähriger Neuenrader zu seinem Audi Quattro zurück kam, stellte er fest, dass der am Kotflügel und Stoßfänger hinten rechts beschädigt worden war. Nach Inaugenscheinnahme des Schadensbildes durch die aufnehmenden Polizeibeamten wird davon ausgegangen, dass ein Fußgänger mit einem Einkaufswagen die Schäden, die die Polizei auf rund 4000 Euro beziffert, verursacht hatte. Der Unfallverursacher hatte sich von der Unfallstelle entfernt.



Turmfalke mit Luftgewehr angeschossen

Ein Turmfalke wurde in Garbeck am Pickhammer Opfer einer Schussattacke. Der Mitarbeiter einer Firma hatte den verletzten Vogel in einem Garten gefunden und einen sachkundigen Falkner hinzugerufen. Der fing das Tier ein und brachte es zu einer Tierärztin. Die Veterinärin röntgte den Flügel und diagnostizierte, dass vermutlich ein Luftgewehr-Projektil zu einer Fraktur geführt hat. Der Falkner informierte die Polizei. Inzwischen geht es dem Turmfalken wieder besser.

18-Jähriger leicht verletzt

Zu einem Alleinunfall am Flugplatz wurde die Feuerwehr aus Neuenrade gerufen. Sie sicherte den Verkehr ab und kontrollierte den Pkw auf auslaufende Kraftstoffe. Wegen unangepasster Geschwindigkeit sei der 18-Jährige wohl von der Straße abgekommen, so die Polizei vor Ort. Dann war er gegen einen Hang eines Überweges gefahren und habe sich überschlagen. Er wurde leicht verletzt ins Krankenhaus zur Kontrolle gefahren. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Foto: kr

Bote für Balve gesucht!

Bei Interesse informiert Sie Mareen Hobitz unter Telefon 02375 8990 bei der Firma Zimmermann Druck + Verlag GmbH.



FISCHER & SCHÄFER
IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner
in Balve & Umgebung:
Tobias Pröpper
VERKAUF · ANKAUF · VERMIETUNG
WERTERMITTLUNG · INVESTMENT
0231 / 51 61 81
www.Fischer-Schaefer.com

Geschenkidee:
Gutschein für Flugsimulator
bei uns buchen!

Gesucht: Einfamilien-, Mehrfamilien-, Wohn-
& Geschäftshäuser, Gewerbeimmobilien,
Eigentumswohnungen & Grundstücke



Andreas Filthaus im Gespräch mit einem auswärtigen Motorradfahrer.
Foto: kr

Im Sauerland lauern Gefahren für Kradfahrer

Es ist kalt an diesem Samstag, an dem sich die Polizisten der Verkehrsprävention in Volkringhausen postieren, um die Kradfahrer, die womöglich an diesem Tag in Richtung Sorpesee oder weiter ins Sauerland unterwegs sind, abzufangen. Mit viel Kradverkehr rechnen die Beamten nicht, trotzdem müssen sie nicht lange warten.



Die Kräder werden zur Seite gewunken. An diesem Tag geht es jedoch nicht darum, vorher kontrollierte Geschwindigkeiten zu reglementieren, sondern aufzuklären. Viele Kradfahrer hätten ihr Zweirad jetzt wieder angemeldet und würden die ersten Spritztouren machen, so Andreas Filthaut (Foto), Leiter der Verkehrsprävention und Opferschutz im Märkischen Kreis. Diese Motorradfahrer wolle man auf die Gefahren hinweisen, die das Sauerland mit Steigung und Gefälle und unberechenbaren Kurven habe.

Als besonders wichtig bezeichnet Opferschutzbeauftragte Eike Scholz, die sich nach einem Unfall oft mit Opfern unterhalten muss, ein Fahrsicherheitstraining zu Beginn der Saison. Denn, so betont sie, die meisten Kradunfälle entstehen durch Fahrfehler.

Die Hinweise kommen bei den Motorradfahrern gut an und sie finden diese Hinweise gut und richtig. Und richtig scheint auch die Polizei im Märkischen Kreis damit zu fahren. Denn hier sehen die Unfallzahlen deutlich besser aus, als in Nachbarkreisen, in denen nicht so intensiv auf Prävention gesetzt wird. **kr**



Ihr Partner:

- Heizung · Bad
- Bauklempnerei
- Kundendienst

SCHÄFER
Balve 2701

Rainer Schäfer
Hönnetalstraße 13
58802 Balve

www.schaeferbalve.de

Inserieren im **HÖNNEEXPRESS**

Physioinsel
Physiotherapie & Wellness

Krankengymnastik - Lymphdrainage - Massage
Kinesiotaping - Hausbesuche - Gutscheine

Regina Lerch Im Braukhaussiepen 20 58802 Balve
Tel: 02375 203971 Mobil: 0178 8318257

Georg Pütter
Maler & Lackierermeister

Ausführung aller Malerarbeiten

- farbliche Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden
- Tapezier- u. Lackierarbeiten
- Verlegung von: PVC, Teppich, Laminat
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Lehmputze

Im Brauke 20 • 58802 Balve-Garbeck
Telefon: 02375 910615 • Fax 203611
E-Mail: maler-puetter@gmx.de

WASSIS
WANDERTIPPS

„Mr. SGV“, Frank Wassmuth

Schwierigkeit: leicht
Kilometer: 4,8
Zeit: ca. 1,15 Std.

Rund um den Schieberg auf dem Wanderweg B1

Der Vorsitzende der SGV-Abteilung Balve, Frank „Wass“ Wassmuth, gibt im HÖNNE-EXPRESS exklusive Wandertips für Jedermann. Mister SGV, wie er auch liebevoll genannt wird, empfiehlt heute die Wanderung ab dem Parkplatz des Balver Bahnhofs:

In südlicher Richtung entlang der Hauptstraße an der Kirche vorbei geht es zum Fuße des Schiebergs. Nach einem steilen Straßenstück biegen wir nach etwa 100 Metern rechts ab und tauchen nach weiteren 100 Metern in den herrlichen Buchenwald ein. Nun folgen wir, immer

ansteigend, einen Kilometer lang dem Forstweg und dem B1 um den Schieberg herum bis der Blick frei wird auf den Balver Ortsteil Langenholthausen.

An der Jagdhütte halten wir uns links, weiter bergan. Nach etwa 800 Metern öffnet sich der Wald und rechter Hand haben wir einen wunderbaren Blick auf den Ortsteil Mellen. Eine Bank lädt zum Verweilen ein.

Der weitere Weg führt uns, an der Wanderschutzhütte rechts haltend leicht bergab, um nach rund 50 Metern scharf links abzubiegen und wir erreichen das Schieberg-Kreuz. Eine Ruhebänk und

eine phantastische Aussicht belohnen uns für die Mühen des Aufstiegs.

Ich mache diese Tour gerne in die Dämmerung hinein. Wenn man dann am Kreuz steht, auf das beleuchtete Balve hinab schaut und eine entsprechende Ruhe und Stille über der Stadt liegt. Aber die kleine Wanderung ist natürlich zu jeder Tageszeit zu machen.

Der Abstieg geht zunächst auf gleichem Weg zurück zum Forstweg und weiter talwärts bis zur großen Wiese. Hier halten wir uns links um nach 60 Metern sofort wieder nach rechts abzubiegen (Teerstraße). Nach

50 Metern geht es rechts zur Pius-Kapelle hinauf. An ihrer Seite ist ein Soldatenfriedhof. Die Gräber erinnern an den Wahnsinn des Zweiten Weltkrieges, wo in den letzten Monaten noch junge und alte Männer sinnlos geopfert wurden. Der Kapellen-Vorplatz bietet uns nochmal einen herrlichen Blick über Balve.

Zurück zur Teerstraße folgen wir dem B1 in nördlicher Richtung, an einer weiteren Kapelle vorbei, abwärts an den ersten Häusern vorbei Richtung Stadtmitte und weiter zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz am Bahnhof.

100 Jahre alte Tafel in der Pius-Kapelle

Früher prangte sie im Kohn-Saal, dann lag sie auf der Müllkippe, jetzt hängt sie restauriert in der Pius-Kapelle, die Tafel mit den Namen der Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg. Vor 100 Jahren stiftete sie ein 1871 gegründeter Kriegerverein zu seinem 50-jährigen. Die Gefallenen aus der Pfarrei Balve sollten in Erinnerung bleiben. Finanziell unterstützten die Restaurierung, die vom Kirchenvorstand St. Blasius angestoßen worden war, die Stadt Balve zu zwei Dritteln, Spender und die Pfarrgemeinde. Restaurator Uwe Bath (rechts) brachte jetzt die historische rund 60 Kilogramm schwere aus Eichenholz bestehende Tafel wieder an ihren Platz in der Pius-Kapelle an, den sie dort nach vielen Umwegen seit 2015 hat. Kirchenvorstand Jürgen Känzler (links) und Ludger Terbrüggen freuen sich.



Foto: kr

Balver Stadtmarketing unterstützt Unternehmen bei Testungen

Dass Testungen in der Bekämpfung der Corona-Pandemie ein wichtiger Baustein sind, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Nachdem in Deutschland die Zulassung der sogenannten „Selbsttests“ endlich erfolgte, herrschte aber zunächst noch Mangel, der entgegen der ersten Erwartung auch von den Discounter und Drogerieketten nicht behoben werden konnte. Mittlerweile sieht das Angebot etwas besser aus.

Auf dem Markt werden Schnelltests und Selbsttests angeboten. Während der Schnelltest von geschultem Personal durchzuführen ist, können die Selbsttest, wie der Name schon sagt, von jedem selbst durchgeführt werden. Hierbei erfolgt die Probenentnahme auch nicht so tief in der Nase, was viele Menschen von einem Test abschreckt.



Um die heimischen Firmen mit ausreichend Tests zu versorgen kooperierte bereits im Vorfeld Stadtmarketing-Geschäftsführerin Stephanie Kißmer (Foto) mit dem Iserlohn Arzneimittelunternehmen

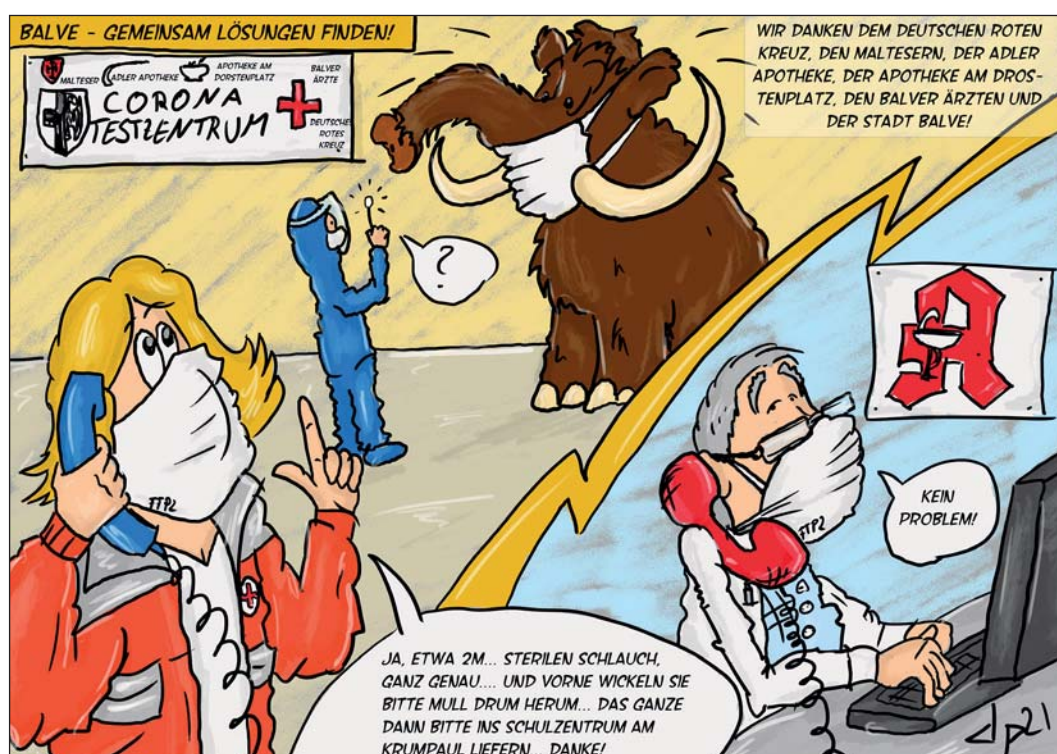
MEDICE, die vom Bundesministerium für Gesundheit zertifizierte Schnell- und Selbsttests (Laientests) anbieten. Der Kontakt entstand über die Wirtschaftsinitiative Nordkreis, in der Balve, Menden, Hemer und Iserlohn organisiert sind. Vor Ort werden die Betriebe dann über die

Balver Werbegemeinschaft und das Team Wirtschaft angesprochen. Mittlerweile sind bereits etliche Bestellungen beim Stadtmarketing eingegangen. Kleinere Unternehmen und Geschäfte tun sich zusammen, um die

Mindestbestellmenge von 100 Tests zu erreichen.

Stephanie Kißmer lobt die Flexibilität der heimischen Unternehmen und die gute Vernetzung vor Ort. Jeder Unternehmer wisse um die Gefährlichkeit der Krankheit und leiste seinen Beitrag, um das Infektionsgeschehen zu minimieren. Dies sei auch mit hohen Kosten verbunden. Neben Ausgaben für Hygienemaßnahmen müssten schließlich auch Tests bezahlt werden und eventuell Mitarbeiter geschult werden, um die Schnelltests durchzuführen.

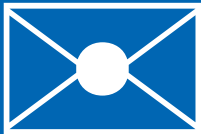
Positive Schnelltestergebnisse sind meldepflichtig. Der Betroffene muss dann einen PCR-Test machen lassen. Erst wenn dieser die Infektion mit dem SARS-CoV2 Virus bestätigt, fließt derjenige in die Statistik ein. Von den flächendeckenden Testungen erhofft man sich asymptomatische oder präsymptomatische Fälle frühzeitig aufzudecken und so potentielle Infektionsketten zu unterbrechen. **DP**



Melodie Mellen sammelt Altpapier

Mellen. Der Gemischte Chor Melodie Mellen hat sich entschlossen, ab sofort in Mellen die Altpapier-sammlungen zu übernehmen. Der erste Sammeltermin findet am Samstag, 19. Juni, statt. Die gebündelten Pakete sollen bis um 9 Uhr an den Gehwegen deponiert werden, so daß die Abholung unter den dann gültigen Corona-Bedingungen kontaktlos erfolgen kann.

LESER-



BRIEF

Für viele Arten sind wir die Katastrophe

*Zum Artikel über den Wolf
in der vergangenen Ausgabe
erreichte uns folgender Les-
erbrief:*

Ich wußte gar nicht, dass es in Deutschland den „Berufsjäger“ gibt. Eigentlich ist der Wolf ja auch ein „Berufsjäger“. Nur mit dem großen Unterschied, dass er jagt, um seine Art zu erhalten! Nun frage ich mich, warum Herr Peez seine Interessen über die des Wolfes stellt!? Aber das trifft ja auf viele Bereiche zu, das sich alles unseren Bedürfnissen unterzuordnen hat. Nur auf Dauer wird dieses System so nicht mehr funktionieren. Dem Wald wird durch den Menschen so viel Schaden zugefügt, sei es durch Klimawandel, sei es durch ungezügelter Freizeitaktivitäten mit entsprechender Vermüllung der Landschaft. Auch das wirkt sich auf den Wildbestand aus. Der Wolf wird dies alles sicher überleben, der Mensch vielleicht nicht.

P.S. „Aus Jagdsicht ist der Wolf eine Katastrophe“, für viele Arten sind wir die Katastrophe! Darüber könnte Herr Peez nachdenken, ehe er solche Gedanken äußert.

Petra Schulze,
Oberer Husenberg 13,
58802 Balve

Leserbriefe bilden die Meinung des Schreibers
ab und müssen nicht mit der Meinung der Redak-
tion übereinstimmen. Kürzungen behalten wir
uns vor.

Die Redaktion

Stadt lobt wieder 5000 Euro aus

Balve. „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen – Wir fördern, was Menschen verbindet“, unter diesem Motto hat das Land Nordrhein-Westfalen 2019 ein neues Förderprojekt ins Leben gerufen. Ein Teil dieses Förderprojekts ist die Verleihung des „Heimat-Preis“. Auch in diesem Jahr lobt die Stadt Balve wieder den „Heimat-Preis“ aus, um das lokale Engagement und nachahmenswerte Projekte im Bereich Heimat zu würdigen. Dank der entsprechenden Mittelzuweisung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen stehen Preisgelder in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung. Für den Wettbewerb können Projekte eingereicht werden, die im Besonderen dazu geeignet sind Heimatbewusstsein und die Identität mit der Stadt zu fördern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt zu stärken oder Anreize zu schaffen, um Heimat zu entdecken, zu erfahren, zu erleben, d.h. Heimat erlebbar zu machen und für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern. Die Projekte müssen des Weiteren allgemein zugänglich, zukunftsorientiert und nachhaltig sein und im Stadtgebiet umgesetzt werden. Eine sechsköpfige Jury – fünf Ratsmitglieder und ein Verwaltungsmitglied – entscheidet über die Preisvergabe. Der Preis wird im Zuge der „Ehrung verdienter Bürger“ am 10. September 2021 vergeben. Die Teilnahme erfolgt über das Online-Bewerbungsformular auf www.balve.de. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2021 eingereicht werden.

Am 09. Mai ist Muttertag!



Für Mama nur das Beste!



Abwehrkräfte sind derzeit stark gefordert

Das Immunsystem stärken ist wichtiger denn je. Bakterien, Viren und natürlich Corona – unsere Abwehrkräfte sind stark gefordert. Gerade in Zeiten wie diesen denken wir vielleicht ein wenig öfter als sonst an die Abwehr von Krankheitserregern aller Art. Daher widmet sich Heilpraktikerin Yvonne Severin (Foto) in der heutigen Ausgabe diesem Thema:

Ist Ihnen bewusst, dass unser Immunsystem 24 Stunden am Tag ohne Pause für uns im Einsatz ist? Wie können Sie Ihrer körpereigenen Abwehr, die Ihre Gesundheit schützt und unendlich wertvolle Arbeit leistet, etwas Gutes tun?

Eine gesunde Ernährung und ein ausgeglichener Lebensstil können unter anderem schon viel dazu beitragen, damit Ihr Abwehrsystem reibungslos funktioniert. Denn unser Darm ist auch der Sitz unserer Abwehrkräfte. Häufig bekomme ich von meinen Patienten auch die Frage nach Mikronährstoffen, pflanzlichen Produkten, speziellen Immunkuren und Nahrungsergänzungen gestellt. Was unterstützt Sie am besten und was können Sie selbst noch zur Stärkung Ihrer Abwehrkräfte tun?

Genießen Sie die Sonne, tanken Sie beispielsweise bei Spaziergängen Licht und Luft, wann immer es möglich ist. Damit füllen Sie Ihre Vitamin-D-Speicher und tun Sie sich und Ihrem Körper etwas Gutes. Mit einem optimal gestärkten Immunsystem haben Bakterien und Viren eine deutlich geringere Chance, sich einzunisten und Sie bleiben gesund.

Hochdosierte Vitamin C-Infusionen können nach meiner Erfahrung ebenfalls das Immunsystem stärken. Wie viele Infusionen für Sie erforderlich sind, wird aufgrund der Anamnese und eines Blutbefundes entschieden.

Gesunde Ernährung für einen gesunden Darm

Eine ausgewogene und saisonal angepasste Ernährung mit möglichst naturbelassenen Lebensmitteln liefert Ihnen wichtige Mikronährstoffe. Fertiggerichte und Süßigkeiten enthalten oft zu viele Kalorien, Zucker oder Fett. Gerne informiere ich,



tigen Vitaminen durch ein Vitaminpräparat durchaus sinnvoll sein. Gerne berate ich dazu.

Sport und Bewegung

Sportliche Aktivität ist ein wahres Wundermittel! Bei körperlicher Beanspruchung kommt es bereits nach wenigen Sekunden zu einer Vermehrung natürlicher Killerzellen, die auch an der Abwehr virusinfizierter Zellen beteiligt sind. Regelmäßiges Training hat darüber hinaus auch langfristig einen stabilisierenden Effekt auf das Immunsystem.

Bei Stress schüttet unser Körper vermehrt Cortisol aus. Cortisol beeinflusst zahlreiche Stoffwechselvorgänge und fährt auch das Immunsystem herab. Entspannungsübungen tun also nicht nur Ihrer Seele gut, sondern stärken auch Ihre Abwehrkräfte.

Rauch- und Alkoholverzicht

Die vielleicht einfachste Möglichkeit, Ihr Immunsystem zu stärken, besteht darin, weniger von dem zu tun, was die körpereigene Abwehr schwächt. Zigaretten und Alkohol stehen da ganz weit oben auf der Liste der schädlichen Substanzen.

Gerne helfe ich Ihnen in meiner Praxis weiter. Vereinbaren Sie einen Termin in meiner Naturheilpraxis. Ich freue mich, Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch zu beantworten. Sie erreichen mich unter 02375-205 24 90 oder per Mail unter Naturheilpraxis-severin@web.de.

welche Vitamine und Mineralstoffe besonders wichtig für Sie sind. Ein gesunder Darm mit einem gesundem Mikrobiom ist die Heimat Ihrer Immunabwehr – helfen Sie Ihrem Darm, damit er seine Arbeit tun kann.

Zwei Liter Flüssigkeit über den Tag verteilt in Form von Wasser oder Kräutertees helfen Ihrem Organismus ebenfalls bei der Abwehr von Krankheitserregern.

Heilpflanzen und Kräuter

In der modernen Phytotherapie sind es vor allem die Pflanzen mit sekundären Pflanzenstoffen und den Immunmodulatoren, denen eine stärkende Wirkung auf das Abwehrsystem nachgesagt wird. Dazu gehören beispielsweise der Sonnenhut (Echinacea) oder der Lebensbaum (Thuja).

Nahrungsergänzungen sind kein Ersatz für eine gesunde Ernährung, jedoch kann in bestimmten Fällen eine gezielte Unterstützung der Abwehrkräfte mit immunwich-



- Kartoffeln
- Hausmacherwurst
- Käse vom Hof Wellie
- Gemüse aus der Region
- Hähnchen, Hähnchenbrust u.
- keulen aus artgerechter Haltung
- geräucherte Forellen
- frisches Holzofenbrot
- Eingemachtes, Marmeladen, Wein
- Präsentkörbe für jeden Anlass

Frischer Spargel

aus Füchtdorf

Grillfleisch

aus eigener Tierhaltung

Hofladen Gödde
 Benkamp 2, 58802 Balve
 B 229 Langenholthausen > Neuenrade
 Tel. 02375/2234 - Fax 809768
 Mail: hofgoedde@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Donnerstag und Freitag 9-18 Uhr
 Samstag 9-13 Uhr

Täglich von 6-22 Uhr
 Selbstbedienungsausschank mit
 Grillfleisch, Eiern und weiteren
 Produkten, Kartoffeln.

80 % Ansteckungen im privaten Umfeld

Woher weiß der Kreis das?

Der Märkische Kreis begründet die Einführung der Ausgangssperre unter anderem damit, dass 80 Prozent der Corona-Ansteckungen im „privaten Bereich“ stattfänden. Doch was bedeutet das eigentlich? Laut RKI kann aktuell lediglich ein Viertel der insgesamt gemeldeten Fälle einem Ausbruch zugeordnet werden. Seit Mona-

ten ist in den Medien immer wieder zu lesen, dass ab einer Inzidenz von 50 die Ansteckungswege nicht mehr nachvollziehbar seien.

Am 8. April, einen Tag vor Inkrafttreten des nächtlichen Ausgangsverbotes, lag die 7-Tage-Inzidenz (Anzahl der gemeldeten Corona Infektionen binnen 7 Tagen auf 100.000 Einwohner) bei 179,2. Woher bezieht der

Kreis also sein Wissen über das Infektionsgeschehen?

Auf Nachfrage erläutert die Pressestelle des MK, dass bei der Registrierung von Neuansteckungen das gesamte Umfeld abgefragt werde. Besonderes Augenmerk liege hier auf KiTas, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeheimen. Das private Umfeld wird ebenfalls abgefragt. Zum privaten Umfeld gehört neben der privaten Wohnung und familiären Zusammenkünften auch Wege des täglichen Lebens, wie der ÖPNV oder der Einkauf.

Laut MK lassen sich mehr als 20 Prozent der Gesamtansteckungen konkret zuordnen. Diese finden etwa in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Schulen oder Unternehmen statt. Die weiteren 80 Prozent werden dann vom Kreis dem privaten Raum „zugerechnet“. Laut Aussage des Pressesprechers Alexander Bange bleibt das Infektionsgeschehen hier aber „weiterhin sehr diffus“ und kann eben nicht immer einem „konkreten Anlass (zum Beispiel einer Geburtstagsfeier) zugeordnet werden. **DP**

Abfuhr Gelbe Tonne

Revier 206 – Mini-Revier Wocklum – Zum Kehlberg – Zum Plauderbaum – Zum Wieloh – Zum Ziegenroth	Montag 03. 05. 2021 Montag 17. 05. 2021
Revier 207 Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Gehringers Schlade – Darloh	Dienstag 04. 05. 2021 Dienstag 18. 05. 2021
Revier 208 Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg	Mittwoch 05. 05. 2021 Mittwoch 19. 05. 2021
Revier 209 Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach	Donnerstag 06. 05. 2021 Donnerstag 20. 05. 2021
Revier 210 Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße	Freitag 07. 05. 2021 Freitag 21. 05. 2021

Abfuhr Graue Tonne

Revier 101 – Mini-Revier Hohlen Stein – Baumberg – Hassenborn – Stoppelkamp – Höveringhausen – Im Brauk- haussiepen + Mini	Montag 10. 05. 2021 Dienstag 25. 05. 2021
Revier 102 Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Gehringers Schlade – Darloh	Dienstag 11. 05. 2021 Mittwoch 26. 05. 2021
Revier 103 Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg	Mittwoch 12. 05. 2021 Donnerstag 27. 05. 2021
Revier 104 Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach	Freitag 14. 05. 2021 Freitag 28. 05. 2021
Revier 105 Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße	Samstag 15. 05. 2021 Samstag 29. 05. 2021

Abfuhr Blaue Tonne

Revier 317	Dienstag	18. 05. 2021
Revier 318	Mittwoch	19. 05. 2021
Revier 319	Donnerstag	20. 05. 2021
Revier 320	Freitag	21. 05. 2021

Umfangreiche Informationen im Abfallkalender 2021!

(Alle Angaben ohne Gewähr)

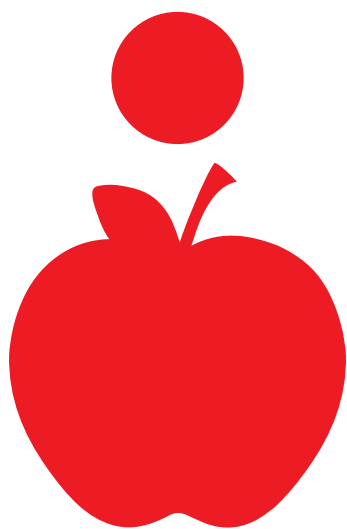
Grünabfall

Jeden Samstag	Erster Termin:	Letzter Termin:	Uhrzeit:
	20. März 2021	13. November 2021	9 bis 15 Uhr
Jeden Mittwoch	Erster Termin:	Letzter Termin:	Uhrzeit:
	31. März 2021	27. Oktober 2021	16 bis 18 Uhr

**Im
Mai
kein
SCHADSTOFFMOBIL**



Sorglos ist einfach.



**Wenn man weiß, dass man
für seine Gesundheit das
Beste bekommt.
Wir beraten Sie gern.**

**Sparkassen-
Gesundheits-Schutz.**

| Die Versicherungen
der Sparkassen



**Vereinigte Sparkasse
im Märkischen Kreis**